

Unser Bote

2/2021



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



Am neuen Markplatz in Sülldorf beim Hof Timmermann finden sich in der Pandemie neue Ideen ein

Unser Bote



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg,
Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE86200505501254123027
BIC: HASPDEHHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,
für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle,
Tel. + Fax 87 57 98.

info@bv-suellendorf-iserbrook.de
www.bv-suellendorf-iserbrook.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag
Tel.: 04542 995 83 86,
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Veranstaltungen im Februar 2021

Liebe Leser unseres Heimatboten!

Sie haben die zweite Jahresausgabe unseres Boten in der Hand.

Ist Ihnen etwas aufgefallen?

Richtig, die Mitteilungen kommen für dieses Jahr zu spät und überhaupt kann man die Veranstaltungen streichen.

Es ist ja nicht erlaubt, aber um zurückzudenken, was haben wir gemeinsam unternommen reicht ein dankbarer Blick auf das vergangene, oder?

Die Walkgruppe mit Frau Jendrny hat jetzt auch die Wanderstöcke eingepackt und verweist auf Corona.

Warum hat man der Seuche eigentlich einen Frauennamen gegeben?

Nehmen Sie bitte den kleinen Text mit Humor.

Bevor ich ihn schrieb, fiel die Schreibmaschine vom Schreibtisch. Ein Mann von den Hamburger Wasserwerken erklärte mir fröhlich, dass wir für ca. 15 Stunden kein Wasser verbrauchen könnten. Beim Erreichen der Gartenpforte belehrte er mich nachdrücklich: Das meiste Wasser verbraucht das Klo. Jetzt wissen auch unsere Nachbarn, dass wir kein Plumpsklo mehr haben.

Auch das werde ich Corona in die Schuhe schieben.

LZ

Ein großes Dankeschön an die fleißigen Weihnachtsbastler.

Frau Bülow + Co. Haben vielen Mitgliedern eine große Freude bereitet.

*Unseren Mitgliedern, die im Februar Geburtstag haben,
wünscht der Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook Alles Gute!*

Zur Titelseite:

Familie Minners begrüßt Sie jeden Sonnabend 7.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags 9.00 - 17.00 Uhr in unserem Hofladen in Sülldorf, Hof Timmermann.

Jeden Donnerstag ist am Vormittag neben dem Fischhändler seit einiger Zeit auch ein neuer „Käseonkel“ vor Ort. Mit herrlichem schweizer Akzent verkauft der junge Käsemann nur Schweizer Käse.

Eigentlich ist er Schauspieler und ist wie viele Künstler in der Pandemie kreativ geworden: seine Freundin kommt aus Sülldorf, der Käse aus seinem Heimatland Schweiz.

Vielleicht entstehen noch mehr besondere Händler auf dem kleinen Sülldorfer Markt. Die Sülldorfer nehmen das Angebot vor Ort zahlreich wahr und unterstützen alle Händler im Dorf.

Interview mit Hinnerk Schönemann aus der Krimireihe „Nord bei Nordwest“

„Ich bin ein Teil unseres Dorfes“

In den neuen Folgen der Krimireihe „Nord bei Nordwest“ ermittelt Hinnerk Schönemann wieder als Dorfpolizist und Tierarzt. Diesmal muss sich seine Figur Hauke Jakobs gegen die Mafia behaupten und sich mit seiner neuen Kollegin arrangieren. Auch im wahren Leben hat der 46-jährige Norddeutsche außer als Schauspieler einen zweiten Beruf: als Bauer.

Spannend-schräge Geschichten aus Schleswig-Holstein, knifflig-komische Kriminalfälle vor rauher Küstenkulisse, liebenswert-schrullige Figuren mit starkem Charakter und herben Charme: „Nord bei Nordwest“ ist ein Unikat in der deutschen Fernsehlandschaft. In seinen neuen Fällen wird es wieder brenzlich für den eigenbrötlerischen Ermittler und Tierarzt Hauke Jakobs. Hinnerk Schönemann spielt seit 2014 den Titelhelden, der nach dem (Film-)Tod seiner früheren Kollegin vor dem Neuanfang steht. Im Interview verrät der dreifache Familienvater, inwieweit ihm seine Filmfigur auch privat ähnelt und wie er es schafft, neben der Schauspielerei noch seiner zweiten großen Leidenschaft nachzugehen: der Landwirtschaft auf dem eigenen Bauernhof.

Herr Schönemann, Sie spielen in „Nord bei Nordwest“ den früheren LKA-Ermittler Hauke Jakobs, der im fiktiven Ostseeort Schwanitz als Tierarzt und Polizist arbeitet. Was unterscheidet diese Krimireihe von ähnlichen TV-Formaten?

Hinnerk Schönemann: Ich glaube, uns macht vor allem aus, dass wir immer ein bisschen unberechenbarer bleiben und ein bisschen schwärzer sind als andere. Wir haben manchmal einen absurderen Humor. Von mir aus könnte unser Humor noch etwas schwärzer sein (lacht). Es fände es furchtbar, wenn wir irgendwann ins Liebliche und schlimmer noch Kitschige abgleiten würden. Auch die liebevoll gestalteten und gleichzeitig leicht verschrobene Nebenfiguren – wie das schrullige Bestatterpärchen – sind eine ganz wichtige Konstante. Und solche absurden Alleinstellungsmerkmale wie zum Beispiel, dass Hauke mit seinem Hund Holly auf einem alten, ausrangierten Hausboot lebt.

Welchen Einfluss hat die Ostseekulisse auf den Erfolg der Serie?

Einen entscheidenden: Unsere Kriminalfälle spielen in einer eigentlichen Urlaubsregion, in einer wunderschönen Landschaft mit Dünen und Meer. Und diese Kulisse

bildet einen spannenden Kontrast zu den Verbrechen, die sich hier ereignen. In „Nord bei Nordwest“ holen wir die große, weite Welt des Schwerverbrechens in die kleine Welt eines Dorfes, in die von Schwanitz, wo fast New Yorker Verhältnisse herrschen.



*Der Doktor und das liebe (Feder-)Vieh: Tierarzt Hauke (Hinnerk Schönemann) unterstützt Bald-Tierärztin Jule (Marleen Lohse) bei der Behandlung des Hühner-nachwuchses – Szene aus den neuen Folgen von „Nord bei Nordwest“
Foto: NDR/ARD Degeto/Gordon Timpen*

Sie selber haben im Leben auch schon viele Veränderungen erlebt, sind aus der Großstadt Berlin in ein kleines Dorf aufs Land gezogen. Warum?

Ich hab eigentlich schon immer auf dem Land gewohnt, hier steht auch mein Elternhaus – also das Haus, in das meine Eltern nach ihrer Zeit in Ostberlin gezogen sind. Das ist meine Heimat. Vom Gefühl her war ich schon immer einer, der vom Dorf kommt, der in der Großstadt Hamburg nur zur Schule gegangen ist und später dort studiert hat. Nach meiner Ausbildung habe ich schnell gemerkt: Ich brauche die Stadt wirklich nicht. Ich brauche nicht den lauten Trubel. Deshalb bin ich vor 20 Jahren dort wieder hingezogen, wo ich am besten atmen kann, und das ist auf dem Land. Zum Arbeiten brauche ich die Stadt, und das ist toll. Aber ich bin so froh, wenn ich wieder hier draußen bin.

Sie leben seit 2008 auf einem Bauernhof in Ihrer mecklenburgischen Heimat. Arbeiten Sie dort auch landwirtschaftlich? Ich mache Heu und schlage im Winter Kaminholz, das ich auch selber zum Heizen nutze. Auch sonst gibt es auf so einem Hof immer reichlich Arbeit. Ich liebe das, wenn ich auf einem Trecker sitze. Die Landwirtschaft ist für mich ein prima Ausgleich zum hektischen Filmleben. Das Leben als Bau-

er fühlt sich für mich normal an. Und es ist ein guter Weg, geerdet zu bleiben. Auch die Leute hier behandeln mich wie einen von ihnen. Ich bin ein Teil unseres Dorfs und kein Paradiesvogel.

Halten Sie auf ihrem Hof Tiere?

Wir haben drei Pferde, aber nur, um die Wiese kurz zu halten. Und wir haben zwei Hunde, die Familienmitglieder sind, und ein paar Hühner.

Überhaupt hatte ich schon immer Tiere. Ich hab schon als Kind Schildkröten und Koi-Karpfen gezüchtet und das ziemlich exzessiv betrieben. Aber als es dann mit der Schauspielerei losging, bin ich eines Tages aufgewacht und habe mich gefragt: Warum hab ich eigentlich diese ganze Tiere? Schließlich habe ich sie schweren Herzens abgegeben, weil ich erkennen musste, dass ich sie nicht artgerecht halten konnte, weil ich als Besitzer auch die Verantwortung dafür trage, dass es ihnen wirklich gut geht. Deshalb würde ich heute keine Exoten mehr halten. Die Tiere sollen da leben, wo sie hingehören.

Sie sind inzwischen dreifacher Familienvater. Was wollen Sie Ihren Kindern noch mit auf den Lebensweg geben?

Auf jeden Fall Respekt vor allen Lebewesen, vor der Natur und unserer Umwelt. Meine Kinder sind zwar noch klein, aber sie würden zum Beispiel niemals etwas achtlos auf die Straße werfen. Sie würden es in ihre Taschen packen und zu Hause in den Mülleimer werfen. Da haben sie jetzt schon eine große Sensibilität. Was mit selber ebenfalls ganz wichtig ist: Verantwortungsbewusstsein und Solidarität, dass man sich als Teil eines Ganzen begreift.



VERLAG

SATZ

DRUCK

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder
Geschäftsausstattung

Eine kleine Anzeige.

**Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!**

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.

OP'N HAINHOLT 103 • 22859 HAMBURG • TEL. 87 57 98

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Beitritt ab: _____

E-Mail: _____

Jahresbeitrag: € 25,00 Familien € 33,00

Datum: _____ Unterschrift: _____

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX